

Sportkreis Werra-Meißner 2018-2021

Auf dem Sportkreistag 2018 wurde der Vorstand des Sportkreises Werra-Meißner bestätigt. Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Lediglich der Vorsitzende, Siegfried Finkhäuser, kandidierte nicht mehr. Er wurde geehrt, für 10 Jahre Tätigkeit als Vorsitzender, wurde zum Ehrenvorsitzenden des Sportkreises Werra-Meißner, dessen erster Vorsitzender er war, wurde Ehrenmitglied des Landessportbundes und übergab das Amt in jüngere Hände. Als neuer Vorsitzender hätte ich vermutlich nicht kandidiert, wenn noch mehr Vorstandsposten neu zu besetzen gewesen wären. Denn als jemand, der den Sportkreis nur von außen her kannte, war ich von Anfang an auf die Unterstützung aller anderen Vorstände angewiesen. Joachim Kraus, der schon vor der Gründung des Sportkreises Werra-Meißner dem Sportkreis des Altkreises Witzenhausen vorstand, unterstützte tatkräftig und pflegte die Vereinsberatung. Edmund Pliefke behielt das wichtige Amt des Finanzchefs, die Ehrungen und den Bereich der Integration. Und auch alle anderen Vorstände beherrschten ihre Ressorts aus dem effeff. Was brauchte es da noch einen Vorsitzenden; und dann auch noch einen Neuling? Die HNA titelte, „Der Staffelstab wird weitergegeben“. Dies mag in Bezug auf eine Amtsausübung auch stimmen. Inhaltlich ging die engagierte und bewährte Arbeit in den verschiedenen Ressorts weiter. Auch die Servicestelle Sport war kompetent besetzt und leistet eine hervorragende Arbeit. Dies sicher zu stellen und zu ermöglichen, nicht zum Sand im Getriebe zu werden, war die Aufgabe des neuen Vorsitzenden.

Der erste Stolperstein, der die Arbeitsfähigkeit des Sportkreises einzuschränken drohte, war ein durch Mutterschutz- und Erziehungszeit von Nicole Zimmermann bedingter Ausfall in der Servicestelle. Tina Schott erhielt eine neue Kollegin. Mit Laura Heckmann, die gerade ihr Studium der Sportwissenschaft abgeschlossen hatte, konnte diese Stelle höchst kompetent nachbesetzt werden. Als besonders glücklich erwies sich die dadurch erfolgte, noch engere Verbindung zwischen Sportkreis und Sportjugend.

Ein weiterer Stolperstein für den Sport im Werra-Meißner-Kreis, war das winzig kleine Virus SARS-CoV-2. Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen sowie die Sperrung von Sportplätzen und Sporthallen schränkten die Ausübung des Sports im Werra-Meißner-Kreis über einen langen Zeitraum erheblich ein. Findige Übungsleiterinnen und Übungsleiter trafen ihre Gruppen trotzdem, sie trainierten „online“. Besprechungen wurden über Video-Konferenzen geführt, doch alle sehnten sich nach einem Ende von pandemiebedingtem Lockdown und sich ständig wechselnden Vorgaben und Verordnungen.

Es ist nachvollziehbar, dass viele Sportvereine in der Pandemie Mitglieder verloren haben. Von den 225 Vereinen des Sportkreises im Jahre 2018 waren noch 216 Vereine gemeldet. Die Mitgliederzahl fiel in diesen drei Jahren von 36.738 auf 35.051. Der Mitgliederschwund ist sehr bedauerlich, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es auch im Werra-Meißner-Kreis enorm schwer geworden ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Im ganzen Land erlitt der organisierte Sport einen erheblichen pandemiebedingten Mitgliederschwund. Aber es ist besonders hervorzuheben, dass bei den Vereinen im Werra-Meißner-Kreis im Vergleich mit anderen Regionen Hessens der Mitgliederschwund relativ gering ausfiel. Dies spricht für die hohe Qualität der Vereine, das enorme Engagement von Übungsleiterinnen und Übungsleitern und der Vereinsvorstände sowie der großen Bedeutung des Sports im Werra-Meißner-Kreis.

Kurz nach dem Beginn der Pandemie fiel ich wegen Krankheit über einen langen Zeitraum als Vorsitzender des Sportkreises aus. Joachim Kraus, der Geschäftsführende Vorstand und Tina Schott und Laura Heckmann in der Servicestelle übernahmen die Aufgaben mit und ermöglichten mir eine sanfte Rückkehr nach fast einjähriger Auszeit. Danke liebe Sportkameraden!

Jörg Möller